

IT-Forensiker: Er seziert Festplatten (<https://wort.lu/de/lifestyle/it-forensiker-er-seziert-festplatten-51222b71e4b01da3f2dc13c4>)

Lifestyle (<https://wort.lu/de/lifestyle>) 2 Min. 18.02.2013 Aus unserem online-Archiv



IT-Forensiker: Er seziert Festplatten

Lifestyle (<https://wort.lu/de/lifestyle>) 2 Min. 18.02.2013 Aus unserem online-Archiv

(dpa) - Karsten Zimmer ist IT-Forensiker. Seine Verbrechen sind in Festplatten von Computern versteckt. „Es rufen mich Unternehmen an, die Sicherheitslücken aufdecken wollen, genauso wie Unternehmen, die den Verdacht äußern, dass sie Opfer eines Hackerangriffs geworden sind oder dass Daten von ihnen nach außen gelangen“, sagt Zimmer.

Ist ein Vorfall verdächtig, versucht Zimmer, die Spuren auf den entsprechenden Datenträgern nachzuverfolgen. Daten und Hergänge werden rekonstruiert. Die Ergebnisse sollen auch vor Gericht Bestand haben. Dafür arbeitet der 48-Jährige häufig verdeckt in einem Unternehmen.

Wie ein Ermittler am Tatort gehe er vor, sagt der Informatiker, der zugleich auch Mitglied im Bund Deutscher Kriminalbeamter ist. Doch er arbeitet auch an „toten Objekten“, an Festplatten, Handys, Kameras oder Navigationsgeräten. „Es ruft mich aber auch eine ganze normale Mutter an, wenn ihr Kind Opfer von Facebook-Mobbing-Attacken geworden ist.“

Akribische Spurensuche

Untersucht Zimmer Daten zum Beispiel auf einem Laptop, baut er zunächst die Festplatte aus und schließt sie

an einen Sicherungsrechner an. Er macht eine Kopie der Festplatte und sucht mit einem speziellen Programm nach Schlüsselworten. Dabei überprüft der IT-Forensiker unter anderem alte Mails, die Speicherinformationen der Web-Browser oder ermittelt, wer den Laptop wann benutzt hat. Meistens sei seine Arbeit von Erfolg gekrönt.

Computerkriminalität hat nach Einschätzung des Bundes Deutscher Kriminalbeamter eindeutig zugenommen. Die Straftaten würden aber in der polizeilichen Kriminalstatistik nicht erfasst, sobald die dafür genutzten Server in anderen Ländern stünden, kritisiert der stellvertretende Vorsitzende Bernd Carstensen. Zudem sei die Polizei zu wenig mit Experten ausgestattet.

Daneben steigt die Zahl der Angriffe. Der [Virenspezialist Kaspersky Lab \[http://www.viruslist.com/de/analysis?pubid=200883799#10\]](http://www.viruslist.com/de/analysis?pubid=200883799#10) zählte 2012 über 1,5 Milliarden abgewehrte Attacken über den Webbrowser - ein Plus von fast 60 Prozent.

Digitale Forensik kann man inzwischen als Masterstudiengang studieren. Die Experten werden später genügend zu tun haben, denn das Bewusstsein für Datensicherheit ist laut Zimmer nicht besonders groß. „Die Unternehmen sind zum größten Teil selber daran Schuld, weil die Sicherheitsmechanismen einmal nicht greifen, einmal zu wenig angesetzt sind.“ Einer Illusion sollte man sich dennoch nicht hingeben. Zimmer: „Es gibt keine 100-prozentige Sicherheit.“

Als Abonnent wissen Sie mehr

In der heutigen schnelllebigen Zeit besteht ein großer Bedarf an zuverlässigen Informationen. Fakten, keine Gerüchte, zugänglich und klar formuliert. Unsere Journalisten halten Sie über die neuesten Nachrichten auf dem Laufenden, stellen politischen Entscheidern kritische Fragen und liefern Ihnen relevante Hintergrundgeschichten.

Als Abonnent haben Sie vollen Zugriff auf alle unsere Artikel, Analysen und Videos. Wählen Sie jetzt das Angebot, das zu Ihnen passt.

Schon Abonnent? [Login. \(https://wort.lu/oauth/login?referrer=/de/lifestyle/it-forensiker-er-seziert-festplatten-51222b71e4b01da3f2dc13c4&lang=de\)](https://wort.lu/oauth/login?referrer=/de/lifestyle/it-forensiker-er-seziert-festplatten-51222b71e4b01da3f2dc13c4&lang=de) [Zu den Angeboten \(https://wort.lu/de/abo?utmTerm=content-footer&utmArtid=51222b71e4b01da3f2dc13c4\)](https://wort.lu/de/abo?utmTerm=content-footer&utmArtid=51222b71e4b01da3f2dc13c4)